



XXIV. GP.-NR
10672 /AB

Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

27. April 2012

zu 10811 /J

GZ: BMG-11001/0047-I/A/15/2012

Wien, am 26. April 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 10811/J des Abgeordneten Mario Kunasek und weiterer Abgeordneter
nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 bis 5:

Ich verweise auf die Ausführungen der Frau Bundesministerin für Finanzen zu der an sie gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 10810/J.

Fragen 6 bis 8:

Im Jahr 2011 standen 23 Businesskarten und 162 Einzelfahrkarten zur Verfügung. Die Verwendung erfolgte nach Maßgabe der dienstlichen Erfordernisse.

Fragen 9 bis 12:

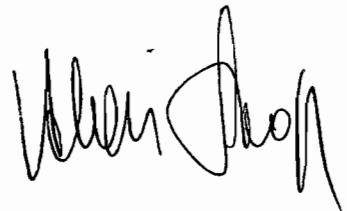
Die Kontrolle erfolgt durch die jeweiligen Dienstvorgesetzten. Die Verwendung für dienstfremde bzw. private Zwecke kann ausgeschlossen werden. Allfällige Konsequenzen einer Verwendung für dienstfremde bzw. private Zwecke wären disziplinar-, dienst-, arbeits- sowie allenfalls zivilrechtlicher Art.

Frage 13:

Für das gesamte Ressort wurden im Jahr 2011 für Taxifahrten € 23.907,47 ausgegeben.

Frage 14:

Schon bisher wurden Taxifahrten nur herangezogen, wenn dies dienstlich erforderlich war.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Michael Strobl".